

OB Steffen Hertwig ehrt Teilnehmer des Neckarsulmer Jugendförderprogramms

Dank und Anerkennung für gesellschaftliches Engagement im Ehrenamt

Dank und Anerkennung von höchster Stelle erhielten jetzt 33 Jugendliche, die sich seit mindestens sechs Monaten im Rahmen des städtischen Projekts „Wir Tun Was – Neckarsulmer Jugendförderprogramm“ (WTW) ehrenamtlich engagieren. Oberbürgermeister Steffen Hertwig zeichnete die jungen Leute im Kinder-Jugend-Kultur Zentrum „Gleis 3“ in Neckarsulm mit Lizenzen aus und dankte ihnen für die im Ehrenamt bewiesene Ausdauer: „Ihr leistet einen großen Dienst für die Gesellschaft.“

Die in Form einer Urkunde zusammen mit einem T-Shirt überreichten Lizenzen sind je nach Dauer der Arbeit, die ohne Unterbrechung im Ehrenamt geleistet wird, in drei Stufen gestaffelt. Sechs Jugendliche erhielten die „A-Lizenz“, weil sie seit anderthalb Jahren dauerhaft im Ehrenamt aktiv sind. Die „B-Lizenz“ für einjähriges ehrenamtliches Engagement wurde ebenfalls sechsmal vergeben. 21 Projektteilnehmer erhielten die „C-Lizenz“ für ein halbes Jahr ehrenamtlich geleistete Arbeit. Unter den Jugendlichen wurden auch WTW-Teilnehmer aus Erlenbach, Untereisesheim, Bad Friedrichshall, Bad Rappenau, Oedheim und Heilbronn geehrt.

„Vieles in unserer Gesellschaft funktioniert nur auf freiwilliger Basis“, betonte OB Hertwig. Das städtische WTW-Förderprogramm habe seit 2003 mehr als 1000 junge Menschen angespornt, zu dieser Kultur des Ehrenamts beizutragen. Wer sich in jungen Jahren engagiere, sei auch später bereit, womöglich in anderen Bereichen ehrenamtlich aktiv zu werden. Die WTW-Teilnehmer vermittelten ein „leuchtendes Beispiel“, dass die Jugend von heute sehr wohl bereit sei, sich zu engagieren und Verantwortung zu übernehmen. „Mit Eurem tollen Engagement seid Ihr ein Vorbild für Eure Kumpels“, erklärte Steffen Hertwig.

Dokumentiert wird die geleistete ehrenamtliche Arbeit im „Qualipass“. Diese Bescheinigung wird vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, der Freudenberg Stiftung und dem Landesarbeitsamt herausgegeben. „Jeder kann behaupten, sozial eingestellt zu sein“, bemerkte OB Hertwig. „Ihr könnt es tatsächlich beweisen. Das kann bei Bewerbungen entscheidend sein.“ Daher forderte Steffen Hertwig die Lizenzinhaber auf, dem Ehrenamt weiterhin die Treue zu halten: „Bleibt dran, und macht weiter so.“

Die ehrenamtliche Mitarbeit der Jugendlichen ist auch bei der Weiterentwicklung der Stadt gefragt. In kommunalpolitischer Hinsicht haben Kinder und Jugendliche seit 2015 mehr Rechte. Die Kommunen sollen Kinder und müssen Jugendliche bei Planungen und Vorhaben, die deren Interessen berühren, in angemessener Weise beteiligen. Dies fordert die novellierte Gemeindeordnung für Baden-Württemberg. „Jugendbeteiligung ist mir wichtig“, bekräftigte der OB. „Wir wollen von Euch erfahren, in welcher Form Ihr Euch beteiligen und die Stadt mitgestalten wollt.“ Daher prüft das Kinder- und Jugendreferat, inwieweit die bisherigen Beteiligungsformen aktuell, attraktiv und bedarfsgerecht sind. Welche Formate dann zukünftig das Recht

auf Beteiligung sicherstellen sollen, wird ergebnisoffen mit der jungen Generation erarbeitet.

Das WTW-Projekt richtet sich an junge Menschen im Alter von zwölf bis 27 Jahren, die sich in Neckarsulm ehrenamtlich engagieren wollen. Wer neu mitmachen will, kann sich an Martin Cramer, Mitarbeiter der offenen kommunalen Jugendarbeit im Gleis 3, E-Mail: martin.cramer@neckarsulm.de, Tel. 07132/35-481, wenden. Das Kinder- und Jugendreferat hilft auch weiter, wenn Projektteilnehmer ihre ehrenamtliche Tätigkeit wechseln wollen.

In Neckarsulm gibt es vielfältige Möglichkeiten, ehrenamtlich aktiv zu werden. Die jetzt ausgezeichneten Lizenzinhaber arbeiten zum Beispiel als Paten in der Schulsozialarbeit, unterstützen Projekte im Jugendtreff „Treff 23“ in Amorbach, helfen bei der Betreuung von Kindern und Senioren oder assistieren beim Schwimmtraining der Neckarsulmer Sport-Union. (snp)

Bildunterzeile:

OB Steffen Hertwig (hinten li.) zeichnete Teilnehmer des Neckarsulmer Jugendförderprogramms „Wir Tun Was“ (WTW) für andauerndes Engagement im Ehrenamt aus.